

Organisatorische Hinweise:

Veranstalter:

NaturErlebnisHof Hausen, Zur Mühle 3,
99310 Hausen im Wipfratal

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie,
Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena

Ansprechpartner:

Frau Peters, NaturErlebnisHof Hausen
Tel.: 03628-584249, fax 03628-584247

Veranstaltungsort:

NaturErlebnisHof Hausen, Zur Mühle 3,
99310 Hausen im Wipfratal

Interessentenkreis:

ErzieherInnen, LehrerInnen, PädagoInnen,
FörsterInnen und MultiplikatorInnen im Bereich
Umweltbildung, Sozial- und Jugendarbeit.

Teilnahmegebühr für 4 Wochen:

Gesamtpreis 960,00 € (bzw. 480,00 € mit
Bildungsprämie) + Übernachtung und VP ab
165,00 €/Kurswoche; Ratenzahlung möglich.

Anmeldung:

Christina Peters, Zur Mühle 3, 99310 Wipfratal,
Hausen; fon: 03628/584249,
fax: 03628/584247, cp@naturerlebnishof.de
www.naturerlebnishof.de
Anmeldeschluss: 15.03.13

Allgemeiner Hinweis:

Das Abschluss-Kolloquium (ca. 1 Tag) findet
jeweils am Anfang der letzten Woche statt.
Erwerbstätige können u.U. die Bildungsprämie*
geltend machen. Sie wird aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds
gefördert. Infos unter www.bildungspraemie.info.
Alternativ sind Weiterbildungsschecks nach den jeweiligen
Bestimmungen der Bundesländer anrechenbar.

Für Personen- oder Sachschäden, die im Zusammenhang
mit einer Teilnahme an einer Veranstaltung entstehen, können wir
keine Haftung übernehmen.

Anfahrt:



Einladung

zur Seminarreihe

Fortbildung zum Naturpädagogen

Frühling 15.04. - 19.04.13
Sommer 10.06. - 14.06.13
Herbst 02.09. - 06.09.13
Winter 27.01. - 31.01.14



anerkannt von



Thüringer
Landesanstalt für
Umwelt und Geologie



Sächsische Landes-
stiftung für Natur &
Umwelt

Thüringer Institut für
Lehrerfortbildung, Lehr-
planentwicklung und Medien

Arbeitskreis Umweltbil-
dung Thüringen e.V.

* Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds
gefördert.

Fortbildung zum Naturpädagogen

„In den Wäldern sind Dinge über die Nachzudenken man jahrelang im Moos liegen könnte.“ (FRANZ KAFKA)

In Wald, Feld und Wiese können Kinder und Jugendliche ihren Bewegungsdrang ausleben und dabei ihre Sinne schärfen. Sie machen elementare Naturerfahrungen mit Wasser, Erde, Tieren und Pflanzen, und erleben ihre eigenen Kräfte und Grenzen. Der Rhythmus der Jahreszeiten bietet immer wieder unzählige neue Blickwinkel und lädt zu kreativem Spiel ein. Forschen, entdecken, sich selbst Zusammenhänge erschließen erlauben es den Kindern und Jugendlichen, eine liebevolle Beziehung zu allem Lebendigen zu knüpfen und sich einen festen Stand in ihrem Umfeld zu verschaffen. Als Vermittler für diesen prägenden Prozess sind engagierte, kompetente PädagogInnen notwendig, die den Naturraum für eine kindgemäße Bildung erschließen.

Methodik:

Theoretische Sequenzen, Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Exkursionen, Führen von verschiedenen Zielgruppen (Altersstufen), Videotrainings mit Reflexion, betreute Hausaufgaben, Abschlusskolloquium. Die Fortbildung weist insgesamt einen hohen Praxisanteil auf, etwa 80 % der Zeit werden in der Natur verbracht.

Referentin: Christina Peters, M.A. Kulturwissenschaften, Natur- und Umweltpädagogin seit 1995, Geprüfte Wildnisführerin, Ausbildungsleiterin & Ausbilderin bei der Wildnisschule Hausen (Fachbereich Ökologie und Naturschutz, Konfliktmanagement), Triple P-Trainerin

Kursablauf

1. Woche Frühling

Termin: 15.-19. April 13

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Fließgewässer, Wiese und Vögel
Essbarer Wildpflanzen im Frühjahr

Permakultur: Planungswege zur Nachhaltigkeit
Handwerkliches Gestalten: Bauwerkstätten für und mit Kindern

Konzeptionelle Übungen: Gestaltung verschiedener Aktivitäten für unterschiedliche Zielgruppen (versch. Altersstufen, heterogene Zielgruppen, Familien etc.) inkl. Auswertung

2. Woche Sommer

Termin: 10.-14. Juni 13

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Wildpflanzen, Bäume und Bodenlebewesen

Spurlos durch die Natur
(Minimal impact Techniken)

Der Wald als Abenteuer- und Interaktionsraum
(angewandte Abenteuerpädagogik)

Gefahrenquellen und Sicherheit outdoor (Planung und Ausrüstung)

Filzen und Färben mit Pflanzenfarben

3. Woche Herbst

Termin: 02. - 06. September 13

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Kulturlandschaft - woher stammt unsere Nahrung? (Brot backen, Käse machen, kochen mit Kindern)

Agenda 21: Nachhaltigkeit im Kindergarten - das Geheimnis essbarer Landschaften

Wildpflanzen im Herbst - Bestimmen, Sammeln, Verarbeiten (Herstellen von Naturkosmetik)

Tiere und Pflanzen bereiten sich auf den Herbst vor

Landart – Natur-Kunst unter freiem Himmel
Nachterlebnisse mit Kindern

Vorbereitung, Planung und Durchführung einzelner Sequenzen inkl. Videotraining und Supervision

4. Woche Winter

Termin: 27. -31. Januar 14

Ökologische Grundmuster erkennen, verstehen und vermitteln

Schwerpunkte: Bäume, Pflanzen und Tiere im Winter

Spiele zum Warmwerden, Spiele im Schnee

Von der Sehnsucht ein Indianer zu sein: Orientierung mit Karte und Kompass, Feuermachen, Spuren lesen, Notunterkünfte bauen uvm.

Verschiedene Umweltbildungskonzepte in Theorie und Praxis (Interpretation, Earth Education, Ökologisches Lernen, Mitwelterziehung, Rucksackschule, Erlebnispädagogik u.a.)

Abschlusskolloquium, Überreichen der Zertifikate und Abschlussfeier.